Airbus Helicopters delivers the world's first ACH160 to a Brazilian customer

Airbus Helicopters has delivered the world's first ACH160 to a customer in Brazil on the eve of the 17th edition of the Annual Latin American Business Aviation Conference & Exhibition (LABACE) at Congonhas airport, São Paulo. The rotorcraft will notably be the first H160 to fly in Latin America.

"We are very proud that the world's first ACH160 has been delivered here in Brazil, and look forward to seeing its distinctive and elegant silhouette flying through the skies of São Paulo, stated Jean-Luc Alfonsi, Managing Director of Airbus Helicopters' Brazilian customer centre, Helibras. "Helibras is the leader in the Brazilian turbine helicopter executive aviation segment and we are confident the ACH160 will set new standards for customers and operators wanting to make a distinctive choice in terms of safety, comfort and performance".

According to data from the Brazilian General Aviation Association (ABAG), more than 2,500 airports and 1,300 heliports in Brazil use corporate aviation services via jets, turboprops, piston aircraft and helicopters. "The growing general aviation market in Brazil is crucial for increasing economic and social productivity, as well for maintaining the country's air connectivity," emphasises Alfonsi.

The ACH160 is the latest member of the ACH family and the most technologically advanced helicopter in its class. It provides 20% greater volume per passenger compared to previous generation medium twin helicopters, 35% larger windows than its competitors, resulting in the brightest cabin in its category and 15% lower fuel burn than its nearest competitor.

The ACH160 family is designed in three versions - Line, Line with Lounge package, and Exclusive – to meet the different needs of this demanding market, with different levels of customization and unrivalled sophistication to better fit the lifestyle of each customer. The ACH160's design, laying claim to sixty-eight new patents, sounds the clarion call for innovation outperforming expectations. This rotorcraft comes with enhanced safety features and sets a new standard for passenger comfort. Innovations include the canted Fenestron for greater useful load and a flat attitude in flight, and sound-reducing Blue Edge rotor blades for quieter operations.

Quelle:
Airbus Press Release 09 August 2022

MIRA bringt per Teleoperation die Mobilitätswende auf die Straße

Der Düsseldorfer Technologiekonzern Rheinmetall tritt im Bereich der zukunfts-orientierten Mobilität mit innovativer Technik für teleoperiertes Fahren an.

In dem neugegründeten Tochterunternehmen MIRA GmbH führt der Rheinmetall-Konzern seine Kompetenzen aus verschiedenen Konzerngesellschaften zusammen, um einen wirksamen und zukunftsweisenden Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten.

Die MIRA GmbH ebnet mit entscheidenden Technologien den Weg zur einer automatisierten, fahrerlosen Mobilität. Möglich macht das Düsseldorfer Start-up dies mittels Teleoperation – der Remote-Steuerung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenverkehr. Damit ermöglicht es MIRA bereits heute, den Herausforderungen in Nahverkehr, Logistik und Industrie mit neuen, effizienten und individualisierbaren Mobilitätsmodellen zu begegnen.

Mobilitätsanbindung im ländlichen Raum, hohe Verkehrsdichte in Innenstädten, nachhaltige Gütertransporte und effiziente Lieferketten stehen aktuell im öffentlichen Diskurs. Für viele dieser akuten Herausforderungen versprechen fahrerlose Mobilitätskonzepte effektive Lösungen. Der aktuelle technische Stand des autonomen Fahrens erfordert in zahlreichen Grenzsituationen weiterhin menschliche Interaktion. Solche sogenannten „Edge Cases“ lassen sich voraussichtlich auch langfristig nur mit einer Kombination aus menschlicher und künstlicher Intelligenz lösen. Teleoperation liefert hierzu die technologische Basis und ermöglicht es bereits heute, neue nachhaltige Mobilitätslösungen Wirklichkeit werden zu lassen.

Mit Teleoperation zu mehr Nachhaltigkeit, Effizienz und Produktivität

MIRA macht die räumliche Entkoppelung von Fahrer und Fahrzeug mittels Teleoperation möglich. Damit lässt sich ein Fahrzeug über einen Fahrstand von einem beliebigen Ort aus steuern. Visuelle Informationen der aktuellen Verkehrslage, übertragen über ein 4G/5G-Mobilfunk-Netz, ermöglichen es dem Fahrzeugführer, dieses Fahrzeug sicher zu operieren.

Die MIRA Teleoperations-Technologie besteht aus einem modular aufgebauten, skalierbaren Gesamtsystem aus zertifizierter Hard- und Software, die den höchsten Anforderungen an funktionaler Sicherheit und Cyber-Security genügt.

Schlüsseltechnologie für zahlreiche Anwendungen im industriellen und öffentlichen Raum

Die MIRA-Technologie ist für zahlreiche Branchen und Unternehmen einsetzbar, die ihre Logistik- und Transportprozesse effizient und sicher optimieren wollen.

Angefangen bei der Steuerung von On-Demand-Shuttles, der bedarfsgerechten Zu- und Rückführung von Sharing-Fahrzeugen bis hin zur Überwachung und Steuerung fahrerloser Fahrzeuge im Betrieb großer Flotten. Auch Betreibern kritischer Infrastruktur und öffentlichen Nahverkehrsanbietern schafft MIRA die Grundlage für die effiziente Neugestaltung ihrer Logistik- und Mobilitätskonzepte.

Insbesondere bei zwei Anwendungsfällen bietet sich Teleoperation im öffentlichen und industriellen Verkehrsraum an:

Teleoperation bei selbstfahrenden („autonomen“) Fahrzeugen:

Der Teleoperator unterstützt ein selbstfahrendes, fahrerloses Fahrzeug im Falle eines Problems wie beispielsweise einem Systemausfall oder bei einer nicht lösbaren Fahraufgabe mittels Übernahme der Fahrzeugführungsaufgabe. Dies kann indirekt durch die Beurteilung und Freigabe einer vom Fahrzeug vorgeschlagenen Ausweichroute oder durch eine entsprechende Vorgabe durch den Teleoperator erfolgen. Falls erforderlich kann darüber hinaus auch die direkte Übernahme der Fahrzeugführung wie Lenken, Bremsen und Beschleunigen durch den Teleoperator mit anschließender Rückgabe in den automatisierten Fahrbetrieb erfolgen.

Mit Teleoperation kann so der gesetzlichen Forderung nach einer Technischen Aufsicht für autonom fahrende Fahrzeuge entsprochen werden.

Teleoperation von nicht-selbstfahrenden Fahrzeugen:

Der Teleoperator führt ein fahrerloses Fahrzeug kontinuierlich und direkt aus einem Fahrstand heraus. Durch diese räumliche Entkoppelung von Fahrer und Fahrzeug lässt sich die Effizienz des eingesetzten Fahrpersonals bei nicht-selbstfahrenden Fahrzeugen bereits heute deutlich

steigern und Fahrzeuge können insbesondere über größere Entfernungen optimiert gefahren (Logistik, First-/Last-Mile) oder zugestellt werden (Mietwagen, Car-Sharing Fahrzeuge).

Pilot-Projekt im öffentlichen Straßenverkehr

MIRA bietet schon heute StVZO-konforme Teleoperations-Technologie für den Einsatz in PKW, Nutzkraftfahrzeugen und Spezialfahrzeugen. Die Ersterprobung zur Demonstration und Evaluierung von realitätsnahen Kundengeschäftsmodellen erfolgt im Düsseldorfer Industriehafen. Dieses Pilot-Projekt wird unterstützt von den Genehmigungsbehörden der Bezirksregierung, der Stadt Düsseldorf und dem TÜV Rheinland als technischem Sachverständigen. Weitere Betriebsbereiche sind bereits in Vorbereitung.

Quelle:
Rheinmetall Press Release 08 August 2022

Das Smart Heating Lab ermöglicht den Gewinn einer großen Ausschreibung in China

Nach seiner Einweihung im vergangenen Jahr hat unser Smart Heating Laboratory in Luoyang, China, dazu beigetragen, dass wir eine wichtige Ausschreibung gewinnen konnten. Als Drehscheibe für Innovationen spielte das Labor eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und Förderung der Smart Heating Solution von Diehl Metering, die wir nun an die Luoyang Heating Supply Company für zwei Wohnprojekte mit insgesamt 1.650 Wohnungen liefern werden.

Mit der innovativen Lösung wird das Versorgungsunternehmen sein Wärmeverteilungsnetz, insbesondere das Sekundärnetz, digitalisieren und so die für die Verbraucher angenehmste Raumtemperatur einstellen und gleichzeitig den Energieverbrauch optimieren. Ziel ist es, das System in Bezug auf die hydraulische und thermische Leistung perfekt abzustimmen und die Versorgung durch die Wärmetauschstation an den tatsächlichen Verbrauch anzupassen. Dies stellt einen Meilenstein in der chinesischen Fernwärmeversorgung dar, da der traditionelle Ansatz der einfachen Einspeisung von Energie in das System durch eine bedarfsgerechte Energieversorgung abgelöst wird.

Durch die Optimierung des Wärmeenergieflusses kann die Luoyang Heating Supply Company Ungleichgewichte in der Wärmeversorgung vermeiden, die häufig zu niedrigeren Temperaturen in den am weitesten von der Wärmetauschstation entfernten Wohnungen führen können. Dies wird dazu beitragen, Kundenbeschwerden zu verringern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, während gleichzeitig bis zu 20 % Energie eingespart und der CO2-Ausstoß verringert wird.

Die einzigartige End-to-End-Lösung von Diehl Metering, die auch Dienstleistungen wie einen Cloud-Service umfasst, nutzt SHARKY Ultraschall-Wärmezähler in Kombination mit IZAR@AIR Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren, um eine Fülle von Daten aus dem Heizsystem, den Gebäuden und den einzelnen Wohnungen zu sammeln. Diese Daten werden dann über IoT-Kommunikationstechnologie an unsere cloudbasierte IZAR-Softwareplattform zur Analyse übertragen. Wird ein Ungleichgewicht in der Wärmeversorgung festgestellt, schlägt die Software vor, den Öffnungsgrad des Regelventils anzupassen, um die Raumtemperatur zu optimieren. Mit der mobilen App IZAR@HOME erhalten Verbraucher mehr Transparenz über Verbrauch, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit.

Das Smart Heating Lab hat sich als wichtiger Treffpunkt für lokale Experten erwiesen, insbesondere wegen der COVID-19-Reisebeschränkungen in China. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Ausschreibungsgewinn die erste von vielen Lösungen ist, die von unseren Teams im Labor entwickelt werden!

Quelle:
Diehl Press Release 25 July 2022

Boeing Takes New Role to Help Cut Aviation Emissions Faster

- *Company to serve as 'aviation sector champion' in global sustainability alliance*

- *Aviation sustainability expert Robert Boyd joins Boeing*

Boeing [NYSE: BA] will represent the aviation sector in a global alliance, jointly established by the US Government and World Economic Forum to accelerate clean technologies and reduce carbon emissions.

The First Movers Coalition (FMC) was created in late 2021 to leverage the purchasing power of major companies to speed up the pace of decarbonizing industrial sectors such as shipping, chemicals and trucking. Boeing, a founding member of the coalition, will serve as the 'champion' for the aviation sector.

As part of its new role, Boeing commits to supporting greater commercialization of sustainable aviation fuels and advancing other low-carbon technologies. Scaling up sustainable solutions is critical to the aviation sector's target of net-zero emissions by 2050 and the broader goal of holding global temperatures to 1.5°C above preindustrial levels, the so-called '1.5°C pathway'.

"We can only maintain the critical climate pathway of 1.5ºC if we jumpstart the market for disruptive zero-carbon technologies and make them as economically competitive as existing carbon-intensive solutions," said Nancy Gillis, Head of the First Movers Coalition. "I congratulate Boeing for its new championship role and look forward to working together on driving the need for and accelerating the use of these emerging technologies."

Boeing said it will leverage current technologies and increase industry partnerships in expanding sustainable aviation fuel supplies, while shaping strategies for developing new solutions.

"We are honored to serve as 'champion' for our sector and committed to partnering with FMC members and others on scaling SAF and accelerating low-carbon technologies to decarbonize aviation," said Brian Moran, Boeing Vice President of Global Sustainability Policy & Partnerships.

Boeing has recruited one of the leading experts in sustainable aviation fuels (SAF) to work with the more than 50 companies in the First Movers Coalition and other industry partners. Robert Boyd will join Boeing from the International Air Transport Association (IATA), where he led decarbonization efforts, including advancing the commercial deployment of SAF and addressing policy, economic, sustainability and logistic challenges. Boyd also served as a member of the United Nations International Civil Aviation Organization (ICAO) Fuels Task

Group. Additionally, he served for four years on the Board of Directors for the Roundtable on Sustainable Biomaterials (RSB).

“Boeing has been a pioneer in making SAF a reality and having Robert join our team is further proof that we are 100% committed to working together to meet the industry’s net-zero emissions commitment by 2050,” said Moran.

Boeing’s new role builds on the aerospace company’s sustainability efforts, which includes the ecoDemonstrator program that in 2018 made the world’s first commercial airplane flight using 100% sustainable fuels with a 777 Freighter, in collaboration with FedEx Express. Last year, Boeing partnered across the industry to decarbonize aerospace, including with SkyNRG, Alaska Airlines, Etihad Airways, NASA, Rolls-Royce, and United Airlines. Boeing is also making progress through its joint venture, Wisk, to bring to market the first all-electric, self-flying air taxi in the U.S. Boeing also has significant experience with hydrogen, conducting six technology demonstrations over the past 15 years.

Quelle:
Boeing Press Release 08 August 2022

Saab Receives Orders for Live Training Systems for Sweden

Saab has signed a framework agreement with the Swedish Defence Materiel Administration (FMV) for military training and simulation systems and has received the first orders within the new agreement. The total order value is approximately SEK 340 million and deliveries will take place 2023-2025.

The orders, which were booked in the third quarter of 2022, include training and simulation systems for anti-tank weapons, vehicle and soldier systems and all the necessary associated equipment. Saab and FMV have also signed a three-year framework agreement for military training and simulation systems with a potential additional order value of up to SEK 110 million.

”We look forward to continuing to support the Swedish Armed Forces with our live training systems. Our systems work and behave like operational equipment, which gives the user the best possible training for future missions. Our training solutions are interoperable, which is necessary for training with other nations,” says Åsa Thegström, head of Saab’s business unit Training & Simulation.

Through innovative use of technology and a well-proven training philosophy, Saab offers world leading training solutions and capabilities enabling interoperability and realism for land forces.

Quelle:
SAAB Press Release 14 July 2022

Lufthansa vereinbart mit ver.di deutliche Gehaltssteigerungen für das Bodenpersonal

- ***Einigung zu neuem Vergütungstarifvertrag für die rund 20.000 tariflichen Bodenbeschäftigten***

- ***Spürbare Gehaltssteigerungen, überproportional in den unteren Vergütungsgruppen***
- ***Laufzeit: 18 Monate***

Lufthansa und die Gewerkschaft ver.di haben sich in der dritten Verhandlungsrunde auf einen neuen Vergütungstarifvertrag für das Bodenpersonal der Lufthansa geeinigt.

„Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, mit dem Sozialpartner eine gute Lösung für unsere Mitarbeitenden zu finden“, sagte Michael Niggemann, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Deutschen Lufthansa AG. „Wir haben große Gehaltszuwächse vereinbart. Es war uns wichtig, die unteren und mittleren Einkommensgruppen überproportional zu berücksichtigen. Damit werden wir der sozialen Verantwortung für unsere Beschäftigten gerecht und sichern unsere Attraktivität als Arbeitgeber. Angesichts der immer noch hohen Belastungen durch die Pandemie und der unsicheren Konjunktur haben wir die Anhebung der Vergütungen über mehrere Stufen zeitlich gestreckt und durch eine 18-monatige Laufzeit längerfristige Planungssicherheit geschaffen.“

Im Einzelnen beinhaltet der neue Vergütungstarifvertrag folgende Bestandteile:

- Festbetrag von 200 Euro pro Monat rückwirkend zum 1. Juli 2022
- Erhöhung der monatlichen Grundvergütung von 2,5 Prozent mindestens aber 125 Euro ab 1. Januar 2023
- Erhöhung der monatlichen Grundvergütung um 2,5 Prozent ab 1. Juli 2023
- Laufzeit von mindestens 18 Monaten

Beispielhafte Steigerungen der monatlichen Grundvergütungen (brutto) innerhalb der Laufzeit:

- Grundvergütung/Monat von 2.000 Euro: Steigerung 19,2 Prozent
- Grundvergütung/Monat von 3.000 Euro: Steigerung 13,6 Prozent
- Grundvergütung/Monat von 6.500 Euro: Steigerung 8,3 Prozent

Die Einigung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien und einer ver.di-Mitgliederbefragung.

Mit Blick auf die noch anstehenden Verhandlungen mit Cockpit und Kabine bekräftigte Niggemann den Einigungswillen des Lufthansa-Managements und zeigte sich zuversichtlich, auch hier gute Lösungen zu erzielen.

Quelle:
Lufthansa Press Release 04 August 2022

Lockheed Martin Doubles the Size of Venture Capital Fund to $400 million

Lockheed Martin (NYSE: LMT) today announced it has doubled its venture capital fund from $200 million to $400 million. Lockheed Martin Ventures will use the increased funds to continue to accelerate future defense innovation through investment in start-up technology companies.

“The success of our venture capital investments to-date is a testament to our strategy and allows Lockheed Martin to continue to deliver innovative solutions across all domains,” said Jay Malave, CFO, Lockheed Martin. “Doubling our ventures fund will allow us to increase the number of start-up companies we can work with to advance 21st Century Security technologies for the benefit of our customers.”

Lockheed Martin Ventures’ portfolio companies leverage the latest disruptive, cutting-edge technologies in core businesses and new markets important to Lockheed Martin. Since 2007, the ventures fund has invested in more than 70 startup companies whose emerging innovations have the potential to become foundational technologies that help solve the complex challenges faced by our customers.

“In 2021 alone, Lockheed Martin Ventures screened more than 1,000 start-up companies that are leading advancements in the areas such as artificial intelligence, autonomy and robotics, cyber security, and quantum computing,” said Chris Moran, vice president and general manager, Lockheed Martin Ventures. “Today’s announcement is about growing the fund, but also about growing our team, our portfolio, and our level of engagement with core Lockheed Martin programs. This commitment allows Lockheed Martin Ventures to identify, evolve and integrate emerging technology into our national security industrial base on a larger scale and better serve the future needs of our customers.”

Year to date, the ventures fund has already invested in 11 new technology companies focused on areas of interest to Lockheed Martin such as sensor technology, quantum computing, advanced manufacturing, and space services.

Quelle:
Lockheed Martin Press Release 02 August 2022

Vereinigung Cockpit gründet Task Force für Umweltfragen

Auf dem Weg zu einer CO2-neutralen Luftfahrt im Jahr 2050 werden viele technische, politische und operationelle Fragen zu klären sein. Die Erreichung dieses Ziels ist eine gemeinsame Kraftanstrengung aller Beteiligten der gesamten Branche.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat die Vereinigung Cockpit Ende Juli die "Task Force Environmental" ins Leben gerufen. Mit der Taskforce wird sich der Berufsverband der Pilotinnen und Piloten in Deutschland ab sofort verstärkt einbringen und diesen Transformationsprozess hin zu einem CO2-neutralen Luftverkehr aktiv begleiten.

"Das Fliegen darf nicht als Problem gesehen werden. Wir müssen aber den CO2-Ausstoß massiv reduzieren und auch andere Aspekte mit Auswirkung auf das Klima berücksichtigen, um langfristig als Industrie erfolgreich zu sein," sagt VC-Präsident Stefan Herth. "Durch die finanziellen Belastungen in Deutschland und Europa, zum Beispiel durch den verstärkten Einsatz synthetischer Flugkraftstoffe, kommt der wettbewerbsneutralen Ausgestaltung aller regulatorischen Maßnahmen ein noch größeres Gewicht bei."

Vivianne Rehaag, VC-Vorständin Flight Safety, ergänzt: "Als Flugbesatzungen wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Luftfahrt umweltschonend und klimaneutral zu gestalten. Dazu

gehört die Etablierung von kraftstoffsparenden und klimaverträglicheren Flugverfahren, die mindestens das derzeitige Sicherheitsniveau erreichen müssen. Hier werden wir uns als Praktikerinnen und Praktiker aus der Branche aktiv einbringen. Ich danke allen Aktiven und dem Leiter der Task Force Environmental, Felix Gottwald, für ihr Engagement bei diesem drängenden Thema."

Quelle:
VC Press Release 10 August 2022

GA-ASI SeaGuardian Supporting RIMPAC 2022

Flights Feature ELINT, COMINT, AIS, Detect and Avoid, ASW, Lynx® Maritime Radar and Link 16 Capabilities

An MQ-9B SeaGuardian® Unmanned Aircraft System from General Atomics Aeronautical Systems, Inc. (GA-ASI) is under contract with the U.S. Navy to support the Rim of the Pacific (RIMPAC) 2022 exercise. RIMPAC, the world's largest international maritime exercise, started in late June and continues until early August in Hawaii and Southern California operations areas.

GA-ASI's SeaGuardian is a maritime derivative of the MQ-9B SkyGuardian® and remains the first UAS that offers multi-domain Intelligence, Surveillance, Reconnaissance and Targeting (ISR&T) as an internal payload that can search the ocean surface and the depths in support of Fleet Operations. The UAS is also providing real-time ISR data feeds to the U.S. Pacific Fleet Command Center using Signals Intelligence (SIGINT) parametrics and full-motion video to the watch floor and intelligence centers for real-time, dynamic tasking.

As of July 25, 2022, 11 flights totaling over 80 hours have been flown by SeaGuardian showcasing all operational payloads, which includes Electronic Intelligence (ELINT), Communication Intelligence (COMINT), Automatic Identification System (AIS), Anti-Submarine Warfare (ASW) monitor and control of sonobuoys, GA-ASI developed Lynx® Multi-mode Maritime Radar, high-definition Electro-Optical/Infra-Red (EO/IR) imaging system and Link 16.

SeaGuardian's multi-domain capabilities allows it to flex from mission to mission and pass real-time sensor data directly to the Fleet through Link 16 and satellite feeds to the shore-based command and intelligence centers. During RIMPAC, the MQ-9B has effectively passed ISR&T information to various surface and air units, such as the USS ABRAHAM LINCOLN, Guided Missile Destroyers, Littoral Combat Ships, frigates, patrol boats, P-8s, P-3s and a litany of other U.S. and foreign units taking part in the exercise.

Quelle:
GA-ASI Press Release 27 July 2022

Sale of RUAG Ammotec completed

Swiss aerospace group RUAG International has transferred all shares in RUAG Ammotec to Beretta Holding as of the end of July. Both companies had signed an agreement on the sale of the business unit on March 9, 2022. As a result, Beretta Holding is taking over all business activities as well as all employees at all production and sales sites from the beginning of August 2022.

As of the beginning of August 2022, all shares in RUAG Ammotec, the small-caliber ammunition division of RUAG International, will be transferred to Beretta Holding. Beretta Holding is the family-owned market leader in light firearms for hunting, sport and defense. As a result, it is also taking over all 2,700 employees at all Ammotec production and sales sites. In the parliamentary process, the sale of Ammotec had been confirmed in fall 2021, as stipulated by the Federal Council. With the completion of the sale of Ammotec, RUAG International is taking an important step towards becoming an agile company focused on the space market.

RUAG International thus still consists of the three segments Beyond Gravity (formerly RUAG Space), RUAG Aerostructures and MRO International. The latter includes RUAG Australia Pty Ltd, for which a sale agreement was signed with the Australian defense and manufacturing company ASDAM at the beginning of April 2022. The transaction is expected to be completed this year.

Quelle:
RUAG Press Release 02 August 2022